

Skandal
in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe.
(= Zeugnis)

das Kreuz (Gott)
Gott
Dietmar Deibele
Vater der Amts-Kirche
(= Zeugnis)

„Bei uns in Deutschland und in Europa gilt nicht das Recht des Stärkeren, sondern die Stärke des Rechts.“
(Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Merkel am 19.07.2013 sowie Bundespräsident Gauck ähnlich am 04.08.2014)
Alles hören. Viel sagen. Selbst absurd handeln.
(= Zeugnis)
Bitte konterkarieren (=hintertreiben, durchkreuzen) Sie nicht die Worte von Papst Franziskus zum Schluss der Kinderschutzkonferenz am 24.02.2019: „Brüder und Schwestern, heute stehen wir vor einer unverschämten, aggressiven und zerstörerischen Offenbarung des Bösen. Dahinter und darin steckt dieser Geist des Bösen, der sich in seinem Stolz und seinem Hochmut als der Herr der Welt wähnt und denkt, gesiegt zu haben.“
„dein Glaube hat dir geholfen.“ (= Zeugnis)
(Mt 9,22; Mk 5,34; Lk 10,52; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42)

Baum des Glaubens
Gottes- und Nächstenliebe
Glaube
Wahrhaftigkeit
Barmherzigkeit
Dankebarkeit
Vergebung
Sinn
Geborgenheit
Hoffnung

Mobbing: Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? Wir nicht.
Dietmar Deibele, Dr. med. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
zum Konflikt **Online-Buch** „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de
(= Zeugnis) (Missbrauch im Raum des Heiligen durch Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie und Zermürbung; gar mit der Absurdität, dass die Opfer die von den Tätern verursachten Lasten tragen müssen und die Täter unbehelligt bleiben.)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)
z. Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich) und jeden Bistumsleiter (persönlich)
Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254
Email: sekretariat@dbk.de und pressestelle@dbk.de

Bitte werden Sie Teil der Lösung
(= Zeugnis)
01.2019 Papst Franziskus beim Weltjugendtag in Panama:
» Zu Klerikern sprach er über deren Hoffungsmüdigkeit, die daher rühre, dass die Kirche „durch ihre Sünden verwundet“ sei.

Mobbing
Menschenwürde
Grandprix: Jerold 1 (1)
© copyright Dietmar Deibele
TAT = Das Böse.
Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über **Jesus Wirken** zu seiner Zeit:
„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“
(© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193, ISBN 978-3-451-31709-5)

Petition und 16. Nachfrage zur Petition vom 02.04.2014
(Wie u.a. beim jahrzehntelangen sexuellen Missbrauch an Minderjährigen „Spielt“ der Mächtige auf Zeit.)
„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
(von La Rochefoucauld)
» Papst: **Skandale sind „die Schande der Kirche“**
(16.01.2014 Papst Franziskus)

Sehr geehrter Kardinal Marx, sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,
Wir beten für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen. Bedenken Sie Ihre Vorbildwirkung.
Vorbild durch Zeugnis für die Nachfolge Christi!?

leider haben Sie nicht auf die Petition vom 02.04.2014 und 15 folgende Petitionen/Nachfragen an Sie reagiert (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). Bitte teilen Sie uns den Bearbeitungsstand mit. Sie sind nicht Ihrer Pflicht infolge des Subsidiaritätsprinzips nachgekommen (s. u.a. 65. Nachfrage an das BOM vom 20.08.2016). (=Ihr Zeugnis)
Verdacht der Vertuschung bei Selbstaufarbeitung: StGB, § 258 „(5) Wegen Strafvereitelung wird nicht bestraft, wer ... vereiteln will, daß er selbst bestraft ... wird.“ => Täter haben keine Motivation zur Aufklärung!
Da sexueller Missbrauch von Minderjährigen eine Straftat ist, greift bei Vertuschung bzw. Strafvereitelung das „Strafgesetzbuch“ (StGB, § 258 „Strafvereitelung“, <https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/> 258.html; Zitat: „(1) ... wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“ ... „(4) Der Versuch ist strafbar.“)
Die Aussagen zum Thema „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen“ in den Presseberichten der Frühjahrs-Vollversammlung 2019 der DBK (vom 11. bis 14.03.2019) von Bischof Dr. Ackermann vom 13.03.2019 und von Kardinal Marx vom 14.04.2019 enthalten keinen deutlichen Ansatz von Konsequenzen für die Vertuscher bzw. für die Strafvereitelung durch Personen und Gremien in Verantwortung.
Welcher der Bischöfe von September 2018 hat keine Vertuschung zu verantworten!? (3.677 Missbrauchsoffer lt. unzureichender MHG-Studie) Selbstverständlich muss jeder Bischof, welcher vertuscht hat, sein Bischofsamt aufgeben und das Amt für einen glaubwürdigen Bischof frei machen (evtl. gar alle). Dies gilt auch für jeden sonstigen Verantwortlichen in der Kirche (u.a.: Verwaltung, Gremien [KV, PGR usw.], Pfarrer, Diakon, Ordensmitglieder).
Der Vorsitzende der US-Bischofskonferenz, Kardinal Daniel DiNardo, sagte im Artikel „Papst hat Ex-Kardinal aus Klerikerstand entlassen“ am 16.02.2019:
„Kein Bischof, egal wie einflussreich, steht über dem Kirchenrecht.“
Am 07.03.2019 in <https://www.vaticannews.va>: „Ein Gericht in Lyon hat Kardinal Philippe Barbarin zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt, weil er Missbrauch vertuscht haben soll. Kardinal Barbarin hat nun angekündigt, dass er seinen Rücktritt bei Papst Franziskus einreichen werde.“
Kirchen-Krise durch die Verantwortlichen. (nicht durch Gott oder die Opfer)
Verantwortlich ist nicht Gott, sondern sind die Verantwortlichen.
Leitungs- versagen!
„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)

Wie bei Mobbing:
„In aller Klarheit sage ich: Sexueller Missbrauch ist ein Verbrechen. Wer schuldig ist, muss bestraft werden. Allzulange ist in der Kirche Missbrauch geleugnet, weggeschaut und vertuscht worden.“ (= Straftat)
In logischer Konsequenz folgt: Wer eine Straftat begangen hat (z.B. sexueller Missbrauch, Strafvereitelung) muss bestraft werden. Ohne den Rücktritt der verantwortlichen Bischöfe, welche vertuscht haben, ist eine unbefangene glaubwürdige Aufarbeitung nicht möglich. Schließlich würde keiner auf die Idee kommen, dass ein Räuber (Räuberbande) seinen Bankraub unbefangen glaubwürdig aufarbeiten kann. Zur Verdeutlichung lesen Sie bitte die Ausführungen in der Analogie „Demagogische Verharmlosung von Unrecht“. Ein redlicher Verweis auf Gerichte setzt einen funktionierenden Rechtsstaat voraus. Dieses Thema wird aber deshalb diskutiert, weil u.a. hierbei der bisherige Rechtsstaat nicht funktioniert hat !!!
12.03.2019 Studie auf <https://www.domradio.de>: Das Dunkelfeld für die katholische Kirche liegt ... in Deutschland bei geschätzten 114.000 Missbrauchsoffern, ...
Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was ich bin, sondern mein Verhalten (z.B.: wie ein Christ oder wie ein Ganove).
Da bei dem jahrzehntelangen Massenmissbrauch, -vertuschen sowie der -strafvereitelung (=organisierte Kriminalität & Gefahr für den gesellschaftlichen Frieden) auch die staatlichen Behörden aller Bundesländer versagt haben, müssen jetzt die Bundesbehörden (u.a. der Bundesstaatsanwalt) die Ermittlungen aufnehmen.

„dein Glaube hat dir geholfen.“ (= Zeugnis)
(Mt 9,22; Mk 5,34; Lk 10,52; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42)
[BV der DBP (Deutsche Bundespartei), BV des DSKB e.V. (Deutschesprachiger Kulturbund), 1. Sprecher der Initiative für direkte Demokratie, kathol. Christ, Mitglied der Ost-CDU 1972 bis 2005]
Dr. med. Wolfgang Gahler
Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
(katholischer Christ, CDU-Mitglied, Buchautor)
Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan, unsere Wahl
Anhang: Analogie „Demagogische ...“, Übersichten „8 Thesen“, „Wortbedeutungen“, „Krankheiten“, „Versuchungen“
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.
Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger Christi“!
(Mt. 18,1-5) „... Wenn ihr nicht umkehrt ...“
Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.
- 1 / 1 -
Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?
Staat im Staat!?

„Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ (1Joh. 3,10) „Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“
Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7
(= Zeugnis)
Warnung vor der Verführung zum Bösen (Mt. 18,6-7) „Wehe der Welt wegen der Argemisse! Es muss zwar Argemisse geben; doch wehe dem Menschen, durch den das Argemiss kommt!“
© copyright Dietmar Deibele

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch vernichtet**, wo immer notwendig.“
Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertgemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

Übersicht: 8 Thesen von Dietmar Deibeles für eine christlichere Kirche

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“
 (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

© copyright Dietmar Deibeles

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“

Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder ein Bischof in der Sünde verbleibt.

Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“

Südportal
 Bischofs-Kirche „St. Sebastian“
 für das Bistum Magdeburg

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen
 • guter Vorsatz, • Gewissenerforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung
 ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)

Thesen für eine christlichere Kirche:
 (© copyright Dietmar Deibeles, 01.01.2013)

1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates gleich.**

www.mobbingabsurd.de

Was erwarten und wie verhalten sich heutige Christen und Amtsinhaber der Katholischen Kirche, welche sich in der Nachfolge von Jesus Christus betrachten !?

Frage: **Auf welche Mehrheiten sowie welchen bzw. welche Mächtigen und Besitzenden basiert der katholische Glaube ?**

© copyright Dietmar Deibeles

Das Christentum und der katholische Glaube **basieren**

- auf den **einzelnen** Juden Jesus Christus, welcher
- in **Armut** geboren,
- ohne **besondere Kleidung, Bauwerke und künstlerische Umrahmung** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** wirkte,
- dessen Leben auf den **Glauben an Gott** in tatsächlicher **Gottes- und Nächstenliebe** basierte,
- in persönlicher **Not allein gelassen** sowie **verraten** wurde
- und letztlich **schmählich am Kreuz hingerichtet** wurde.

„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid wenn ihr einander liebt.“
 („Das neue Gebot“ Joh 13,35)

Jesus
 ist die **Hoffnung**

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **launen Christen**.“



Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch und beruflich vernichtet, wo immer notwendig.**“

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein?!

Übersicht: Wortbedeutungen

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrehen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des **Guten** ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

© copyright Dietmar Deibele

Bischof Gerhard Feige sagte zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:
„Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

„So wie die **Diktatur** auf der **Furcht der Menschen** beruhe, so gründe die **Demokratie** letztlich auf der **Tugend ihrer Bürger**.“ (Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 22.05.2018)

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen**, führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

„So wie Mechtild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) **jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**“, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen:
Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“
(„Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)

Ich frage die Täter, mich und Sie als Leser:

- Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?
- Wie würde sich Jesus Christus in meiner Situation verhalten ?
- Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?

- War Jesus **verschlagen** oder **wahrhaftig** ?
- War Jesus **unterwürfig** oder **kritisch** ?
- War Jesus **wegschauend** oder **sich engagierend** ?



Wortbedeutungen:

Wer es tut (=handelndes Verhalten), **der ist ...**

© copyright Dietmar Deibele

- Ganove** (lt. Wiktionary vom 20.04.2017 <https://de.wiktionary.org/wiki/Ganove>): „jemand, der **andere betrügt** und/oder schwere Straftaten begeht; jemand, der der **Unterwelt** angehört“
- Betrug** (lt. Duden vom 20.04.2017 <http://www.duden.de/rechtschreibung/Betrug>): „bewusste **Täuschung, Irreführung** einer anderen Person“
- Dieb** (lt. Duden vom 18.02.2018 <https://www.duden.de/rechtschreibung/Dieb>): „jemand, der **fremdes Eigentum heimlich entwendet**“
- Verbrechen** (lt. Duden vom 27.03.2018 <https://www.duden.de/rechtschreibung/Verbrechen>): „a) schwere **Straftat**“, „b) **verabscheuenswürdige Untat; verwerfliche, verantwortungslose Handlung**“
- Hochstapler**: („Duden - Herkunftswörterbuch, Etymologie der deutschen Sprache“, 3. Auflage, 2001, Dudenverlag Mannheim*Leipzig*Wien*Zürich, ISBN 3-411-04073-4) „**jemand, der (in betrügerischer Absicht) etwas** (eine hohe gesellschaftliche Stellung, ein nicht vorhandenes Wissen o.ä.) **vortäuscht**.“
- Bandit** (lt. Wikipedia vom 20.04.2017 [https://de.wikipedia.org/wiki/Bandit_\(Begriffskl%C3%A4rung\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bandit_(Begriffskl%C3%A4rung))): „Bandit bezeichnet einen **Gesetzlosen**, der einer **Bande** angehört.“
- gesetzlos** (lt. Duden vom 20.04.2017 <http://www.duden.de/rechtschreibung/gesetzlos>): „**keinerlei Gesetze achtend**“
- Anarchie** (lt. Duden vom 20.04.2017 <http://www.duden.de/rechtschreibung/Anarchie>): „Zustand der **Herrschaftslosigkeit, Gesetzlosigkeit; Chaos** in **rechtlicher, politischer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher Hinsicht**“
- Heuchelei** (lt. Wikipedia vom 20.04.2017 <https://de.wikipedia.org/wiki/Heuchelei>): „bezeichnet ein **moralisch bzw. ethisch negativ besetztes Verhalten**, bei dem eine **Person absichtlich nach außen hin ein Bild von sich vermittelt, das nicht ihrem realen Selbst entspricht**.“
- Verrat** (lt. Duden vom 20.04.2017 <http://www.duden.de/rechtschreibung/Mafia>): „Bruch eines Vertrauensverhältnisses, **Zerstörung des Vertrauens** durch eine **Handlungsweise**, mit der jemand **hintergangen, getäuscht, betrogen** o. Ä. wird, durch **Preisgabe** einer Person oder Sache.“
- Mafia** (lt. Wikipedia vom 20.04.2017 <https://de.wikipedia.org/wiki/Mafia>): „... **Verbrecherorganisationen** aus dem Bereich der **organisierten Kriminalität** ...“
- organisierte Kriminalität** in Deutschland: (lt. Wikipedia vom 11.03.2018 <https://de.wikipedia.org/>): „**Organisierte Kriminalität** ist die von **Gewinn- oder Machtstreben** bestimmte **planmäßige Begehung von Straftaten**, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von **erheblicher Bedeutung** sind, **wenn** mehr als zwei Beteiligte **auf längere oder unbestimmte Dauer arbeitsteilig**
 - a) unter Verwendung **gewerblicher oder geschäftähnlicher Strukturen**,
 - b) unter Anwendung von **Gewalt** oder anderer **zur Einschüchterung geeigneter Mittel** oder
 - c) unter **Einflussnahme** auf **Politik, Massenmedien, öffentliche Verwaltung, Justiz** oder **Wirtschaft** **zusammenwirken**. Der Begriff umfasst nicht Straftaten des Terrorismus.“
- Terror** (lt. Wiktionary vom 19.07.2017 <https://de.wiktionary.org/wiki/Terror>): „**länger andauernde, systematische Verbreitung** von **Angst** und **Schrecken**, um **andere einzuschüchtern** und schließlich **zu beherrschen**“
- Diskriminierung** (lt. Wikipedia vom 01.04.2018 <https://de.wikipedia.org/wiki/Diskriminierung>): „Diskriminierung bezeichnet eine **Benachteiligung** oder **Herabwürdigung** von **Gruppen** oder **einzelnen Personen** nach Maßgabe bestimmter Wertvorstellungen oder aufgrund unreflektierter, z. T. auch unbewusster Einstellungen, Vorurteile oder emotionaler Assoziationen.“
- Papst Franziskus** sagte am 21.06.2014: (<http://de.radiovaticana.va>)
„Diejenigen, die **den falschen Weg wählen**, wie auch **die Mafiosi**, sind **nicht** in der **Kommunion mit Gott**. Sie sind **exkommuniziert**.“
Daraus folgt: **Nicht** Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer bzw. was ich bin**, sondern **mein Verhalten** (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**).

Nuntius **Périsset** bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 das **benannte Unrecht** gar als „**das Böse**“.

Umkehr bedeutet nicht loslassen von **Werten** (siehe 10 Gebote), sondern **loslassen vom „Bösen“**.

„Das Böse“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**.

„Wer die **Wahrheit** kennt und sie eine **Lüge** nennt, der ist ein **Verbrecher**.“ (von Bertolt Brecht)

Nur **Narren** und **Heuchler** „beschmutzen“ **Glauben** und/oder **Werte**, welche sie **vorgeben** zu wollen.

GG Art. 20: (4) „**Gegen jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen**, **haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
„Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“



Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und beruflich **vernichtet**, **wo immer notwendig**.“
Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästörung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Übersicht: 15 Krankheiten in der Katholischen Kirche

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind erklärt**, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** leben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliques** besteht, aus **Salesschaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

„Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt** danach; sonst **betrügt** ihr euch selbst.“ (Die katholischen Briefe: Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22)

Am 22.12.2014 sprach Papst Franziskus über **15 Krankheiten in der Katholischen Kirche**.
 (Quelle: <http://de.radiovaticana.va> und <http://press.vatican.va>)

„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort und Zunge** leben, sondern in **Tat und Wahrheit**.“ (1Joh 3,18)

1. »Krankheit, sich „unsterblich“, „immun“ oder geradezu „unersetzlich“ zu fühlen«
2. »Krankheit des „Marta-lismus“ ... der übertriebenen Arbeitswut«
3. »Krankheit der geistigen und geistlichen „Versteinerung“«
4. »Krankheit der aufwendigen Planung und des Funktionalismus«
5. »Krankheit der schlechten Absprache«

„Die Kurie ist gerufen, sich zu bessern, immer zu verbessern und in Gemeinschaft, Heiligkeit und Weisheit zu wachsen, um ihre Aufgabe ganz und gar erfüllen zu können (Pastor Bonus 1, CIC 369).“
 „Es sind **Krankheiten** und **Versuchungen**, die unseren **Dienst für den Herrn schwächen**.“
 „Liebe Brüder, diese **Krankheiten** und **Versuchungen** sind natürlich eine **Gefahr** für **jeden Christen** und **jede Verwaltung, Gemeinschaft, Orden, Pfarrei** und **kirchliche Bewegung** und können sowohl beim **Einzelnen** als auch in der **Gemeinschaft** vorkommen.“
 „Die **Heilung** ist auch **Ergebnis** der **Krankheit** und der **persönlichen** und **gemeinschaftlichen** Entscheidung, **sich heilen zu lassen** und **sich geduldig** und mit **Ausdauer** der **Behandlung** zu **unterziehen** (Evangelii Gaudium, 25-33).“

„Die Frage nach dem wichtigsten Gebot“ (Mt 22,34-40):
 Gottes- und Nächstenliebe
 „An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.“
 „Die Goldene Regel“ (Mt 22,34-40):
 „¹²Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen! Darin besteht das **Gesetz** und die **Propheten**.“



10. »Krankheit der Vergötterung der Vorgesetzten«

GG Art. 20: (4) „**Gegen jeden**, der es unternimmt, diese **Ordnung zu beseitigen**, haben **alle Deutschen** das **Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

9. »Krankheit von **Geschwätz**, das **Murren** und **Klatsch**«

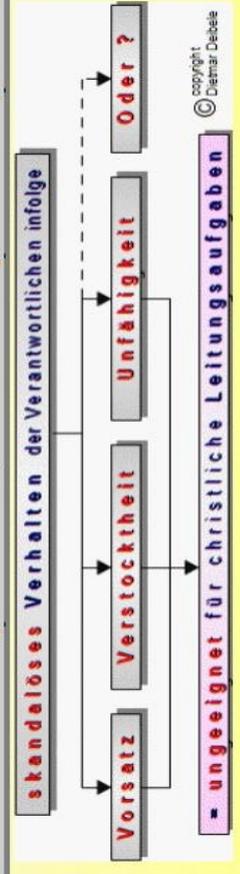
8. »Krankheit der **schizophrenen Existenz**«

7. »Krankheit der **Rivalität** und der **Ruhmsucht** (Evangelii Gaudium 95-96)«

Mt 5 bis 7
 „Die **Bergpredigt**“:
 Mt 21,12-17 (Mk 11,15-18)
 „Die **Tempelreinigung**“
 „Mein Haus soll ein **Haus** des **Gebetes** sein. **Ihr aber** macht daraus eine **Räuberhöhle**.“
 Hesekiel 33,7-9
 „... **musst** du sie vor mir warnen.“

Nur **Narren** und **Heuchler** „**beschmutzen**“ **Glauben** und/oder **Werte**, welche sie vorgeben zu wollen.

„Verhalten gegenüber Reichen und Armen“ (Jakobus 2,1)
 „Meine Brüder, **haltet den Glauben** an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, **frei von jedem Ansehen der Person**.“



„Die Situation der Menschen in der Einzelzeit“ (2.Timotheus 3,1-9)
 „² Die Menschen werden **selbstsüchtig** sein, **habgierig**, **prahlerisch**, **bösartig**, **ungehorsam** gegen die Eltern, **undankbar**, **ohne Ehrfurcht**, ³ **lieblos**, **unverschämlich**, **verleumdend**, **unbeherrscht**, **rücksichtslos**, **roh**, ⁴ **heimtückisch**, **verwegen**, **hochmütig**, mehr dem Vergnügen als Gott zugewandt.“
⁵ Den **Schein** der Frömmigkeit werden sie wahrnehmen, doch die **Kraft der Frömmigkeit** werden sie **verleugern**.“

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.
 Im 7. Kapitel "Der Prozess Juesu" schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
 „**Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen**, ...“
 (2. Buch, "Der Prozess Juesu", S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“

Theologe Professor Hans Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... **wehe** den Schwachen ! **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, **wo immer notwendig**.“
Es ist ein Sakrileg, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästörung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Übersicht: 7 Versuchungen in der katholischen Kirche

Bei **Mobbing** wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum **Feind** erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1. Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliques** besteht, aus **Salesschaften, Privilegien** und **Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des **Guten** ist eine **teuflische Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Papstansprache vor Priestern und Ordensleuten am 29.04.2017:
7 Versuchungen im Alltag der kath. Gottgeweihten.
 (Quelle: <http://de.radiovaticana.va>)

„Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1. Joh 3,18)

7. „Die Versuchung, ohne Kompass und ohne Ziel zu laufen.“
 »Die **Gottgeweihten verlieren ihre Identität** und beginnen „weder **Fisch**, noch **Fleisch**“ zu sein. Sie leben mit einem zwischen **Gott** und der **Weltlichkeit** **gestalteten Herzen**. Sie vergessen ihre erste Liebe (vgl. Offb 2,4). Ohne eine klare und feste Identität zu haben, laufen diese Gottgeweihten in **Wirklichkeit** ohne Orientierung und **zerstreuen die anderen**, anstatt sie zu **führen**. Eure Identität als **Söhne** und **Tochter** der Kirche ist jene, **Köpen** zu sein – das heißt, in euren ehrwürdigen und alten Wurzeln verankert zu sein – und **katholiken zu sein** – das heißt, **Teil der einen und universalen Kirche zu sein**; wie ein **Baum** – je tiefer er in der Erde verankert ist, desto höher ragt er in den Himmel.«

Habt keine Angst vor der Last des Alltags, vor der Last der schwierigen Umstände, die einige von euch ertragen müssen. Wir verehren das heilige Kreuz, Werkzeug und Zeichen unserer Erlösung.
 Wer vor dem Kreuz **wegläuft**, läuft vor der **Auferstehung** weg.
 „So geht es darum, zu glauben, die **Wahrheit** zu bezeugen, auszusäen und zu pflegen, ohne auf die **Ernte** zu spekulieren.“
 „Und inmitten vieler Gründe zur **Ermutigung**, inmitten vieler **Propheten der Zerstörung** und der **Verdammung**, inmitten vieler **negativer** und **verzweifelter Stimmen** sollt ihr eine **positive Kraft**, sollt ihr **Licht** und **Salz** dieser **Gesellschaft** sein; seid ihr die **Lokomotive**, die einen Zug vorwärts zieht, geradeaus, dem Ziel entgegen; seid ihr **Aussäer der Hoffnung**, **Brückenbauer** und **Arbeiter des Dialogs** und der **Eintracht**.
 Dies ist möglich, wenn die **Gottgeweihten den Versuchungen**, denen sie **täglich auf ihrem Weg** begegnen, **nicht nachgeben**. Ich will einige unter den bedeutsamsten hervorheben.“
 „Von der **Qualität** unseres **geistlichen Lebens** hängt jene unserer **Weihe** ab.“
 „... so könnt auch ihr **Licht** und **Salz** sein, das heißt **Ursache des Heiles** für euch selbst, und für **alle anderen**, **gläubig** und **nichtgläubig**, **insbesondere für die Geringsten**, die **Nöselnden**, die **Verlassenen** und die **Ausgegrenzten**.“
 »Der Herr gewähre euch die Früchte seines Heiligen Geistes: „**Liebe**, **Freude**, **Friede**, **Langmut**, **Freundlichkeit**, **Güte**, **Treue**, **Sanftmut** und **Enthaltsamkeit**“ (Gal 5,22-23).«

1. „Die Versuchung, sich mitreißen zu lassen und nicht zu führen.“
 »Der **Gute Hirt** hat die **Pflicht**, die **Herde** zu **leiten** (vgl. Joh 10,3-4), sie auf die **safte Weide** und zu den **Wasserquellen** zu führen (vgl. Ps 23). Er darf sich nicht von der **Erkennung** und vom **Pessimismus** mitreißen lassen. „**Was kann ich schon tun?**“ Er ist **immer voller Entschlossenheit** und **Tatkraft**, wie eine **Quelle**, die **sprudelt**, selbst wenn sie **ausgetrocknet** ist; er **besitzt immer die Herzlichkeit** zu **trösten**, selbst wenn sein Herz niedergeschlagen ist; er ist ein **Vater**, wenn ihm seine **Kinder dankbar** behandeln, aber vor allem auch, wenn sie ihm keine **Anerkennung** erweisen (vgl. Lk 15,11-32). **Unsere Treue dem Herrn gegenüber darf nie von menschlicher Dankbarkeit abhängen**. „Dem Vater, der auch das **Verborgene** sieht, wird es dir vergelten“ (Mt 6,4.6.18).«

6. „Die Versuchung, des Individualismus.“
 »Wie ein bekanntes ägyptisches Sprichwort sagt: „Ich, und nach mir die **Sintflut**“. Es ist die **Versuchung** der **Egoisten**, die auf dem Weg ihr **Ziel verlieren** und anstelle der anderen an sich selbst denken und dabei keinerlei **Scham empfinden**, ja vielmehr sich selbst rechtfertigen. Die Kirche ist die **Gemeinschaft** der **gläubigen**, der **Leib Christi**, in dem die **Retzung** eines **Gliedes mit der Heiligkeit aller** verknüpft ist (vgl. 1. Kor 12,12-27; Lumen gentium, 7). Der **Individualist** hingegen gibt Grund zum **Ärgernis** und zum **Konflikt**.«

4. „Die Versuchung, sich mit den anderen zu vergleichen.“
 »Der **Reichtum** besteht in der **Verschwiegenheit** und der **Einzigartigkeit** eines jeden von uns. Das **Vergleichen** mit **jenen**, denen es **besser geht**, führt uns oft dazu, in **Groll** zu verfallen; das **Vergleichen** mit **jenen**, denen es schlechter geht, führt uns oft dazu, in **Hochmut** und **Faulheit** zu verfallen. Wer dazu neigt, sich immer mit den anderen zu **vergleichen**, **lähmt sich am Ende selbst**. Lernen wir vom **heiligen Petrus** und vom **heiligen Paulus**, die **Verschwiegenheit** der **Charaktere**, der **Charismen** und der **Meinungen** im **Hinterfeld** und in der **Flüchtigkeit** gegenüber dem **heiligen Geist** zu leben.«

3. „Die Versuchung, der Geschwätzigkeit und des Neids.“
 »Die **Gefahr** ist **ernst**, wenn sich die **Gottgeweihten vom Neid beherrschen lassen** und zu solchen werden, die die anderen mit **Geschwätz verletzen**, anstatt den Kleinen **beihilflich** zu sein zu **wachsen** und sich über die **Erfolge** der **Brüder** und **Schwestern** zu **freuen**. Wenn sie anfragen, jene zu **niederzumachen**, die gerade **wachsen**, anstatt sich selbst um das **Wachstum** zu bemühen; anstatt den **guten** **Beispielen** zu folgen, **verurteilen** sie diese und **bringen** ihnen **Geringerschätzung** entgegen. **Der Neid ist ein Krebsgeschwür, der in kurzer Zeit jeden Körper zerstört**. „Wenn ein **Reich** in sich **gespalten** ist, kann es keinen Bestand haben. Wenn eine **Familie** in sich **gespalten** ist, kann sie keinen Bestand haben“ (Mk 3,24-25). In der **Tat**, „**Durch** den **Neid** des **Teufels** kam der **Tod** in die **Welt**“ (Weish 2,24). Und das **Geschwätz** ist dabei **das Mittel** und **die Waffe**.«

2. „Die Versuchung, sich immerfort zu beklagen.“
 »Es ist leicht, **stets die anderen anzuklagen** – wegen der **Versäumnisse** der **Vorgesetzten**, wegen der **kirchlichen** und **gesellschaftlichen Zustände**, wegen des **Mangels** an **Möglichkeiten**. ... Die **Gottgeweihten** aber sind jene, die mit der **Salbung** des **heiligen Geistes jedes Hindernis in eine Gelegenheit verwandelt** und **nicht jede Schwierigkeit in eine Entschuldigung**. Wer sich ständig **beklagt**, ist in **Wirklichkeit** einer, der nicht arbeiten will. Daher **wandte sich der Herr** an die **Hirtin** mit den **Worten**: „Darum **macht** die **erschlafenen Hände** und die **wankenden Knie** wieder **stark**“ (Hebr 12,12; vgl. Jes 35,3).«

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und **seinem Bruder nicht lebt**, ist nicht aus **Gott**.“ (Das **Geschicht der Neidlichkeit Gottes**, 1. Joh 3,10)

... und sich gegenüber dem Herrn sowie den Brüdern und Schwestern zu **verschließen**. Es ist die **Versuchung** zu **denken**, **über den anderen zu stehen** und sie sich **aus Geltungsbedürfnis unterzuordnen**; die **Überheblichkeit** zu **besitzen**, **sich bedienend zu lassen**, **statt zu dienen**. Von Anfang an ist das eine **allgemeine Versuchung** unter den **Jüngern**, die – so sagt es das **Evangelium** – „auf dem Weg miteinander darüber gesprochen hatten, wer der **Größte** sei“ (Mk 9,34). Das **Gegenmittel** für dieses Gift ist: „**Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein**“ (Mk 9,35).«

5. „Die Versuchung, des ‚Pharaoismus‘, das heißt das Herz zu verhärten ...“
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein ?
 „Jesus kämpft ... gegen **eigensüchtigen Missbrauch** im **Raum** des **Heiligen**. ...“ (Papst Benedikt XVI., 2. Buch, „Der Prozess Juesu“, S. 193, © Verlag Herder-GmbH, 2011)

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = **Lästörung** von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein ?
 „Jesus kämpft ... gegen **eigensüchtigen Missbrauch** im **Raum** des **Heiligen**. ...“ (Papst Benedikt XVI., 2. Buch, „Der Prozess Juesu“, S. 193, © Verlag Herder-GmbH, 2011)

„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine **Jünger** seid: wenn ihr **einander liebt**.“ (Das **neue Gebot**, Joh 13,35)

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gemeinschaft** durch die **Verantwortlichen**.

„Wer die **Wahrheit** kennt und sie eine **Lüge** nennt, der ist ein **Verbrecher**.“ (von Bertolt Brecht)

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen** führt zur **Zerstörung der Gemeinschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Im 7. Kapitel "Der Prozess Juesu" schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
 „Jesus kämpft ... gegen **eigensüchtigen Missbrauch** im **Raum** des **Heiligen**, ...“ (2. Buch, „Der Prozess Juesu“, S. 193, © Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

GG Art. 20: (4) „**Gegen jeden**, der es unternimmt, **diese Ordnung zu beseitigen**, haben **alle Deutschen** das **Recht zum Widerstand**, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Nur **Narren** und **Heuchler** „**besmutzen**“ **Glauben** und/oder **Werte**, welche sie vorgeben zu wollen.

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen: Der **Schaden** der **Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **lauen Christen**.“

